



ONE Life

ONE Chance

Schöpfung vs. Evolution



Die Frage nach dem «Woher»?
Beschäftigt die Menschheit
schon lange.

Der ägyptische Schöpfer-Gott
Khnum formt Götter und Menschen
Auf einer Töpferscheibe

Während bis dahin Gott und sein Wort, die Bibel, als Grundlage und Ausgangspunkt dienten, nahm diesen Platz nun das menschliche Denken ein. Die Quelle menschlicher Erkenntnis ist hiernach die Ratio (Vernunft).



- 14 Milliarden Jahren => Urknall und die freigesetzte Energie wurde in alle Richtungen ins Universum geschleudert. Es dehnt sich immer weiter aus.
- 13 Milliarden Jahren => Entstanden die Sterne und die Galaxien
- 4.5-4 Milliarden Jahren => Entstand die Erde als Planet, zuerst aus Feuer, dies wurde abgekühlt und zu Stein
- 500 Millionen Jahre => Entstand das Leben, Einzeller auf der Erde. Dann immer weiter, von der Amöbe bis zu Göthe



Seit der Antike findet sich die Auffassung, dass alle Bestandteile des Kosmos in einer Scala Naturae (Stufenleiter der Natur), nach zunehmender Vollkommenheit und Komplexität angeordnet werden können.

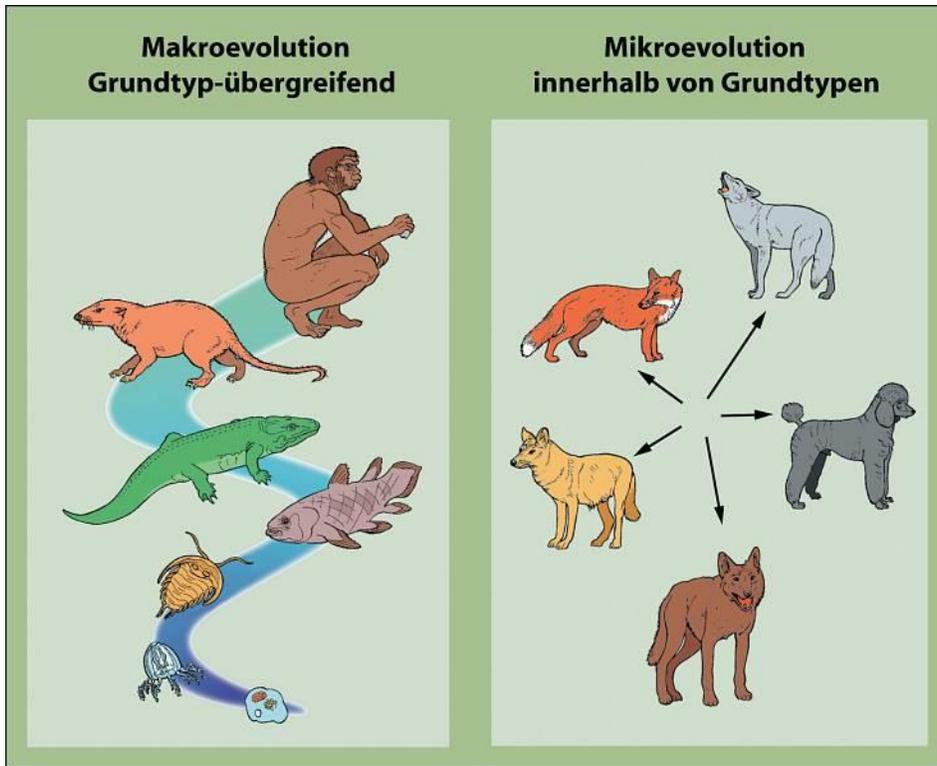
Kurz zu Darwin:

- 1809 Geburt von Charles Robert Darwin
- 1825 auf Wunsch seines Vaters begann er das Medizinstudium welches er nach 2 Jahren abbrach. Er begann anschliessend ein Theologiestudium welches er frühzeitig mit dem Bachelors abschloss und Richtung Naturwissenschaft ging.
- 1831-1836 Weltreise auf der Beagle
- 1859 Buch „Entstehung der Arten“ erschien. Es gab die Grundlage der modernen Evolutionslehre. Es braucht keinen Schöpfer für die Entstehung von Leben. Es geht Darwin in diesem Buch nur um die Tiere und Pflanzen.
- 1871 Buch „Die Abstammung des Menschen“ erschien. In diesem Buch nimmt Darwin den Menschen ebenfalls in dieses Prinzip hinein.

Die Lehre von Darwin:

Darwin machte auf seiner Weltreise mit der Beagle (1831–1836) viele interessante Beobachtungen. Damit belegte er drei allgemeine Prinzipien, die das Fundament seiner „Selektionstheorie“ bilden:

1. Es gibt unter Lebewesen der gleichen Art innerhalb einer abgeschlossenen Gruppe gewisse Unterschiede zwischen den einzelnen Tieren (→ Variabilität der Lebewesen).
2. Die Tiere bekommen mehr Nachwuchs, als für eine gleichbleibende Gesamtzahl nötig wäre (→ Überproduktion von Nachkommen).
3. Nicht alle Tiere überleben, sondern vorzugsweise diejenigen, die die Herausforderungen des Lebens am besten meistern (→ „survival of the fittest“).

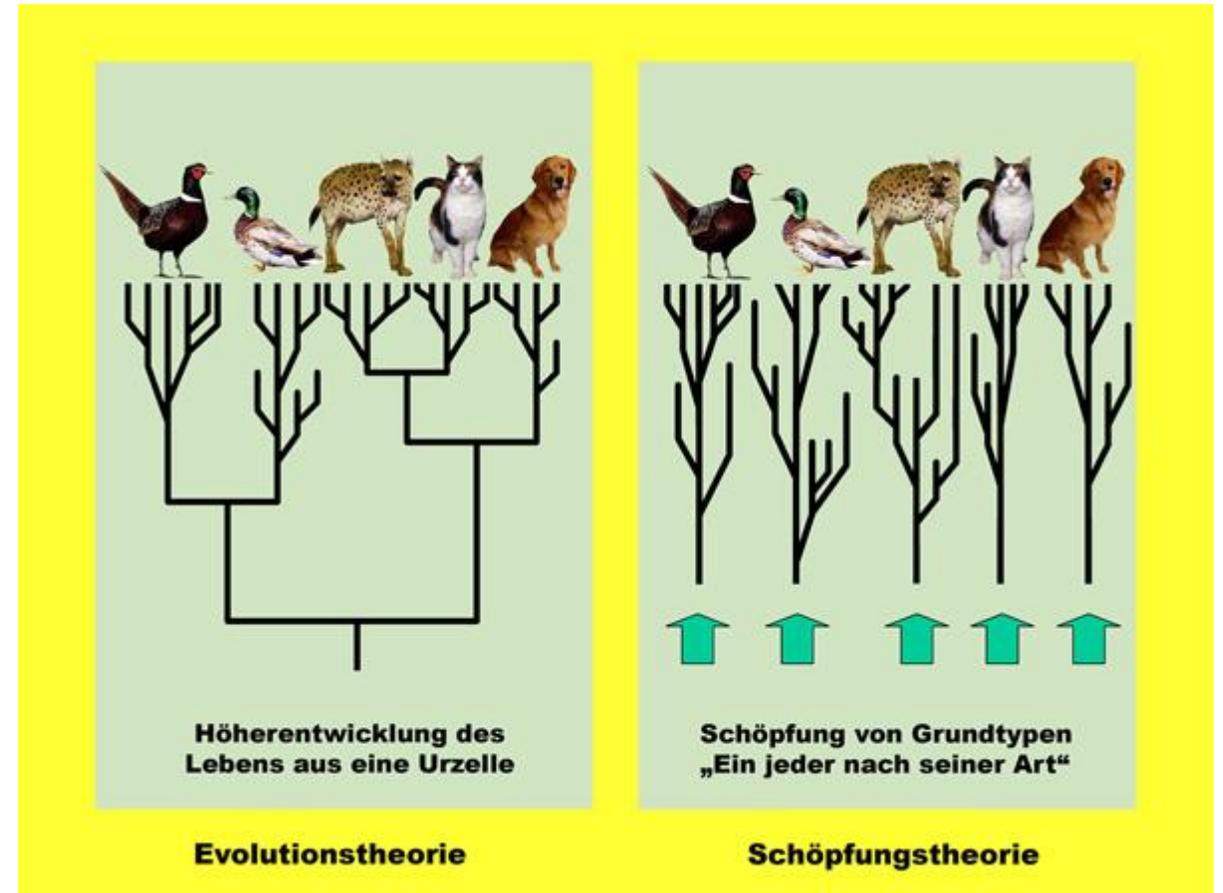


Makroevolution

Neu-Konstruktion
Entstehung der neuen
Baupläne

Mikroevolution

Variationsvorgänge
Optimierungen
Spezialisierungen
Überlebensstrategien



Häufige Fragen:

- Gab es einen Urknall?
- Millionen von Jahren
- Sintflut, war die Weltumspannend
- Wann lebten die Dinosaurier, was ist ein Dinosaurier?
- Lebte der Mensch zusammen mit den Dinos?
- Schuf Gott durch Evolution?
- Lückentheorie
- Schöpfungstage und lange Zeiträume

Was glaubst Du?

Die Bibel war bis zum Jahr 1800 im Abendland,

1 Im Anfang schuf Gott die Erde.

2 Die Erde aber war wüst und leer, und lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.

4 Und Gott sah, dass das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis.

5 Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag.

Widersprüche zwischen der Reihenfolge der biblischen Schöpfung und der Evolution und der Theorie der langen Zeitalter:

Biblischer Schöpfungsbericht

- Die Erde existiert vor der Sonne und den Sternen.
- Die Erde ist am Anfang von Wasser bedeckt.
- Zuerst gibt es die Ozeane, dann das Festland.
- Das Leben wurde zuerst auf dem Land geschaffen.
- Die Pflanzen wurden vor der Sonne geschaffen.
- Die Landtiere wurden nach den Vögeln geschaffen.
- Wale wurde vor den Landtieren geschaffen.

Evolutions- / Lange-Zeitalter-Hypothese

- Die Sonne und die Sterne existieren vor der Erde.
- Die Erde war zu Beginn eine heiße Schmelzkugel.
- Zuerst war das Festland da, dann die Ozeane.
- Das Leben begann in den Ozeanen.
- Die Pflanzen entstanden lange nach der Sonne.
- Die Landtiere existierten vor den Vögeln.
- Die Landtiere existierten vor den Walen.



Der Nebraska-Mensch - als Vorlage diente lediglich ein Backenzahn, der sich später als ein Zahn eines Wildschweines entpuppte.

31 Und ich will eure Städte zu Ruinen machen und eure heiligen Stätten verwüsten und euren lieblichen Geruch nicht mehr riechen.

32 Und ich will das Land verwüsten, sodass eure Feinde, die darin wohnen werden, sich davor entsetzen sollen.

33 Euch aber will ich unter die Heidenvölker³ zerstreuen und das Schwert hinter euch her ziehen, sodass euer Land zur Wüste wird und eure Städte zu Ruinen.

3. Mose 26,31-33

18 Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom
Himmel her über alle Gottlosigkeit und
Ungerechtigkeit der Menschen, welche die
Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten,
Römer 1,18



"Die zum Holz sagen: Du bist mein Vater!
und zum Stein: Du hast mich gezeugt!
Denn sie drehen mir den Rücken zu
und nicht das Gesicht..." *Jr 2.27*

2500 Jahre vor Charles Darwin

19 Der HERR hat die Erde durch Weisheit gegründet und die Himmel durch
Einsicht befestigt. Sprüche 3,19

12 Er ist's, der die Erde erschaffen hat durch seine Kraft, der in seiner
Weisheit den Weltkreis abgegrenzt und mit seinem Verstand den Himmel
ausgespannt hat. Jeremia 10,12

5 Ich habe durch meine große Kraft und meinen ausgestreckten Arm die
Erde, den Menschen und das Vieh auf dem Erdboden gemacht und gebe
sie dem, der recht ist in meinen Augen; Jeremia 27,5

19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen
offenbar gemacht hat;

20 denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit,
wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken
wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben. Römer 1,19ff

Schöner als notwendig
Komplizierter als nötig



Morphofalter



Wiesensalbei

O Adam!
Diese Welt ist so
wunderbar
vollkommen!

Ja, Eva!
Sie ist einfach „sehr
gut“, genau wie Gott
gesagt hat!

Garten
Eden

DAN
LIEBHA

sehr
Gott

**Wenn man
Millionen
von Jahren
zur Bibel
hinzufügt,
bekommt
man ein
solches Bild!**

Die Bedeutung des Todes

- Eine notwendige Voraussetzung der Evolution
- Eine Erfindung der Evolution
- Schöpfer des Lebens
- Absolutes Ende des Lebens

Biologe Hans Mohr:

„Gäbe es keinen Tod, so gäbe es kein Leben. Der Tod ist nicht ein Werk der Evolution. Der Tod des einzelnen ist vielmehr die Voraussetzung für die Entwicklung des Stamme ...

Wenn wir also die Evolution des Lebens als ein in der Bilanz positives Ereignis, als die 'reale Schöpfung', ansehen, akzeptieren wir damit auch unseren Tod als einen positiven und kreativen Faktor“

23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn. Römer 6,23

26 Als letzter Feind wird der Tod beseitigt. 1. Kor. 15,26

- Der Tod ist durch die Trennung des Menschen von Gott (Sünde) verursacht
- Der Tod ist ein Feind
- Es gibt ein Leben nach dem Tod

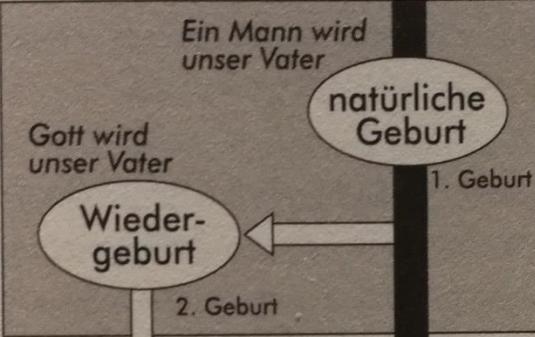
Sündenfall



geistlicher TOD ①



Die Todeskette von Adam her



Das irdische Leben

1. Kor 15,21
»Denn gleichwie sie alle in Adam sterben, werden sie in Christus alle lebendig gemacht werden.«

Römer 5,14
»Gleichwohl herrschte der Tod von Adam an.«

leiblicher TOD ②

Hebräer 9,27
»Es ist dem Menschen gesetzt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.«

1. Tod

ewiges LEBEN

ewiger TOD ③

Die ewige Existenz

2. Tod

Die uns von Gott vorgelegte Wahlentscheidung:
5. Mose 30,19; Jeremia 21,8

«Liese sich das Vorhandensein eines zusammengesetzten Organs nach weisen, das nicht durch zahlreiche aufeinanderfolgende geringe Abweichungen entstehen könnte, so müsste meine Theorie Unbedingt zusammenbrechen.»

Charles Darwin



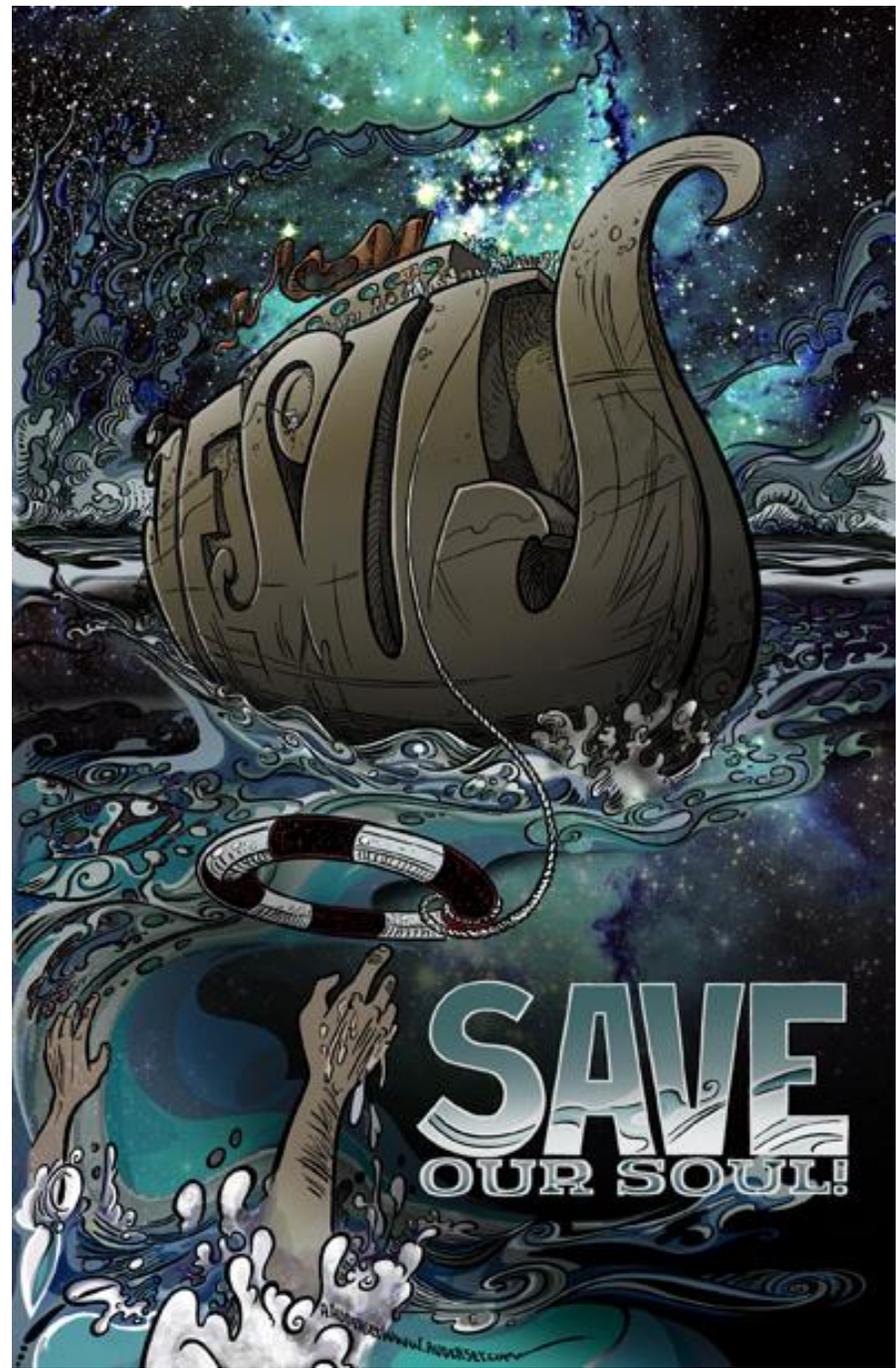
John F. MacArthur

DER KAMPF UM DEN ANFANG



Heilsgeschichtliche Zusammenhänge

- Sündenfall
- Erlösung
- Jesus
- Bibel
- Wiederkunft





ONE Life

ONE Chance

Schöpfung vs. Evolution